

Ruf verschaffte als wolle und könne er Menschen vom Schiffbruch retten, läßt sich jetzt kaum errathen *).

Den 9ten Februar. — Sie wissen aus eigener Erfahrung, welch Vergnügen es ist, die alte Geschichte auf der Stelle, wo die Thaten geschahen zu lesen. Solch ein Vergnügen gewährte mir in dieser Gegend des Oceans die Beschreibung der Reise des Columbus; die Einbildungskraft mahlt sich hier alles aus, was dem kühnen Abentheurer bei seinem außerordentlichen Unternehmen begegnete. Obgleich Columbus sehr scharfsinnig die Gelehrten widerlegt hatte, welche Entdeckungen in solcher Entfernung für unmöglich hielten, so erschreck er doch wie seine Gefährten, als sie in die tropischen Gegenden kamen, über eine Erscheinung, über die wir uns freuen, — über den Passatwind, der beständig von Osten weht. Diese Abentheurer, welche zum erstenmal den atlantischen Ocean durchschifften, glaubten der Wind schneide ihnen die Rückkehr ab, bis sie entdeckten, daß sie nur zu einem gewissen Grade nördlicher Breite hinaufzusegeln brauchten, um ohne Schwierigkeit nach Europa heim zu schiffen.

Den 14ten Februar. — Ein Hayfisch schwamm bei unserem Schiffe vorüber, aber ohne auf den Köder zu achten, den wir ihm auswarfen. Ich habe von Madeira große Angelhaken mit Ketten mitgenommen, um einen Hay zu fangen, besonders den weißen, von dem man sagt (wie ich in meinen Notaten fand) „daß die junge Brut, in der Gefahr, dem Alten den Schlund hinab schlüpfe, und in dessen Bauch einen Zufluchtsort finde,“ wobei Herr Pennant bemerkt „dieß sey nicht unwahrscheinlicher, als daß die Jungen des Opossum Schutz in der Bauchtasche ihrer Mutter finden.“ Aber, mit aller Hochachtung gegen Herrn Pennants Naturgeschichte, scheint doch ein großer Unterschied zwischen einer äußeren beutelförmigen Tasche, worin jenes Thier seine Jungen in Sicherheit bringt, und der inneren Tasche, die man einigen Arten der Hayfische beilegt, zu seyn; denn wenn der Bau des Hays nicht sehr außerordentlich ist, so muß jener Schutzort, und der Durchgang durch den Schlund des unersättlichen Thieres für die Jungen höchst unbequem seyn. Bis daher dieser Umstand durch eine genaue Zergliederung bestätigt

*) Cavier bringt mehrere Widersprüche, welche in Hinsicht des Delphins der Alten herrschen, dadurch in Uebereinstimmung, daß er zeigt, die Alten hätten zwei sehr verschiedene Thiere, mit dem Namen Delphin belegt: das eine ist unser gewöhnlicher Delphin (*Delphinus Delphis*, Linn.), das andere gehörte zu dem Geschlechte der Seehunde.